

Die DRK Augusta-Schwesterschaft e.V. Lüneburg

Die DRK Augusta-Schwesterschaft wurde 1875 gegründet und hat ihre Wurzeln in der Hauspflege. Wir bilden an der Schule für Pflegeberufe im städtischen Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH Gesundheits- und Kranken- bzw. Kinderkrankenpflegerinnen aus.

Darüber hinaus sind unsere Schwestern in Krankenhäusern, in unserem Alten- und Pflegeheim und in unserem ambulanten Pflegedienst ihrer Qualifikation entsprechend eingesetzt. Wir arbeiten ambulant und stationär eng mit Haus- und Fachärzten, Physiotherapeuten, Sozialdiensten und dem Freundeskreis Hospiz e.V. zusammen.



Sich um die Mitschwester zu sorgen und sie in ihrer Ganzheit wahrzunehmen ist Ausdruck des familiären Geistes innerhalb unserer Schwesterschaft. Daraus ergibt sich, dass die DRK Augusta-Schwesterschaft neben der Pflege des gemeinschaftlichen Lebens schon immer eine besondere Tradition der Abschiedskultur lebt. Daraus ist ein besonderer Ansatz der palliativen Betreuung gewachsen.

Ihre Ansprechpartnerinnen



Frau Christine Krüger
stellvertretende Heimleitung



Frau Helga Reichenbach
Ehrenamtskoordinatorin



DRK Augusta-Schwesterschaft e.V.
Heinrich-Heine-Straße 48
21335 Lüneburg
Telefon: 04131-78965-21
Email: krueger@drk-augusta.de
www.drk-augusta.de



**DRK Augusta-
Schwesternschaft e.V.**
Lüneburg



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Es ist mir eine Ehre...

**MENSCH
LICHKEIT
UNPARTEI
LICHKEIT
NEUTRALITÄT
UNABHÄNGIGKEIT
FREIWILLIG
KEIT EINHEIT UNI
VERSALITÄT
WERTE
DIE
VERBINDEN**

**Ehrenamtliches Engagement in der
DRK Augusta-Schwesterschaft e.V.**

Voraussetzungen

- Offenheit und Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren
- Bereitschaft, sich auf einen Schulungs- und Lernprozess einzulassen
- Teilnahme am Ausbildungskurs

Tagesbegleitung

- Hilfestellungen beim Essen und Trinken
- Gespräche führen
- Zuhören
- Geschichten erzählen
- Besuchsdienst bei Verlegung ins Krankenhaus
- Basteln
- Kochen
- Spazieren gehen
- Einkaufen
- Gesellschaftsspiele
- Besuche mit Haustieren

"**Tierisches**"
Ehrenamt



Freizeitbegleitung

- Konzertbesuche
- Gottesdienstbesuche
- Vereinsbesuche
- Kurzreisen
- Stadtbummel
- Begleitung zu Veranstaltungen außerhalb des Hauses
- Begleitung zu Familienfesten



In guten Tagen Freunde werden ...

Hospizbegleitung

- Begleitung Sterbender
- Gespräche mit Sterbenden
- Gespräche mit Trauernde
- Reflexion im Team
- Integration ins Team

...am Lebensende Beistand sein

Ausbildung und Begleitung

Die Ausbildung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird von der Schwesternschaft durchgeführt und umfasst 100 Stunden. Sie wird durch ein Praktikum im ambulanten oder stationären Bereich abgerundet. Die Kosten für diese Ausbildung trägt die Schwesternschaft. Inhalte der Ausbildung sind:

- Wahrnehmung, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Wahrnehmungsmuster
- Selbsterfahrung und -begegnung, praktische Übungen
- Kommunikation, Kommunikationshilfen und -methoden
- Symbolsprache von Sterbenden, non-verbale Kommunikation
- Krankheitsbilder: Demenz und Krebs
- Sterbephasen, Berührung, Nähe und Distanz
- Spiritualität, religiöse Bilder und Symbole
- Trauer, Abschiedsformen und -rituale
- Praktikum und Praktikumsreflektion

